

# Einleitung / IV

## TRANSfair

**WS Sozialdiakonie  
22. Oktober 2013**

*Tabelle 3.1.1 Personen mit Leistungen der IV, 2012*

Wohnort	Männer	Frauen	Total
In der Schweiz	220'000	190'000	410'000
Im Ausland	20'000	10'000	40'000
Total	250'000	200'000	450'000

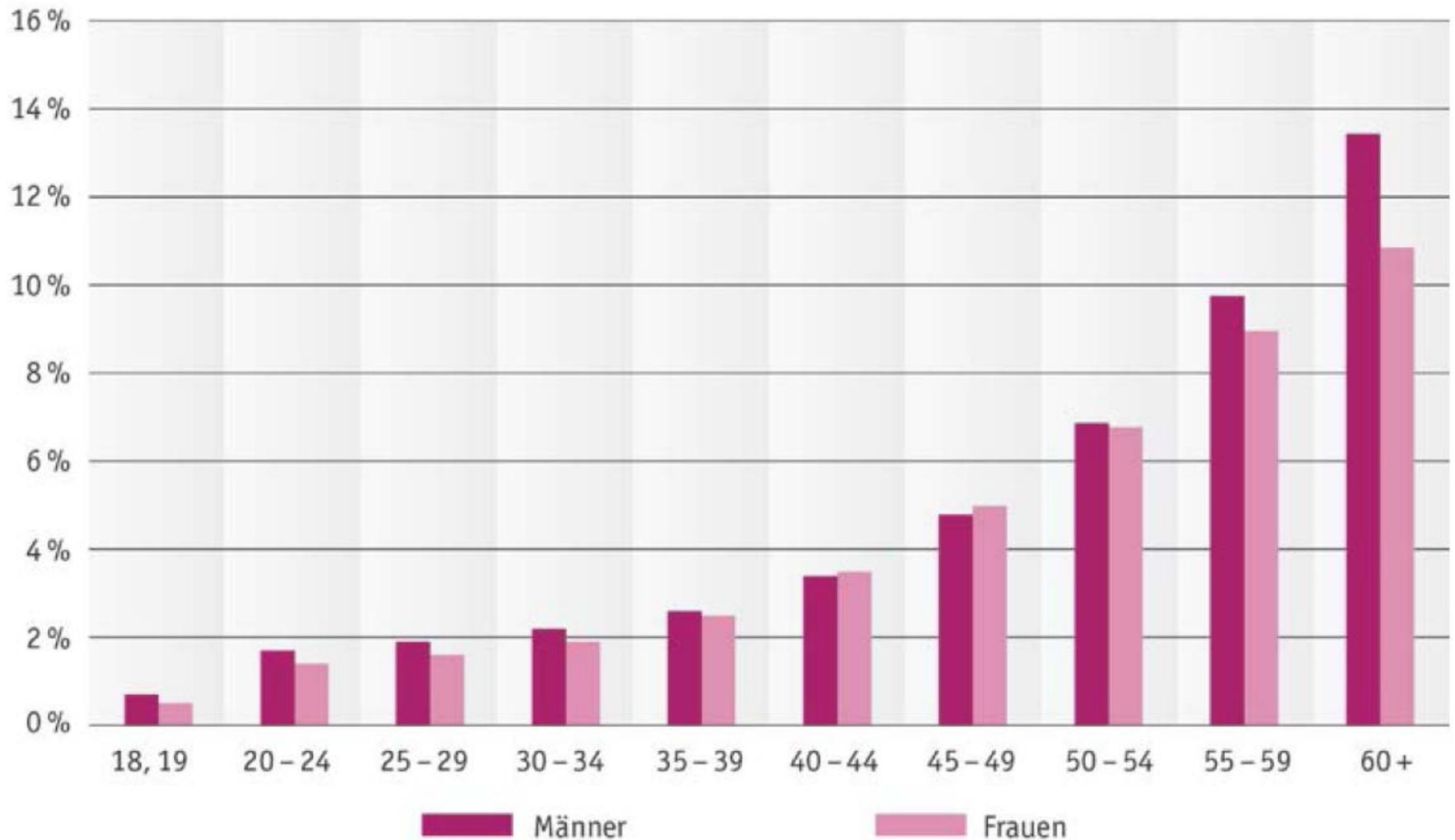
Die Differenz zwischen dem Gesamttotal und der Summe der beiden Einzelkategorien ist darauf zurückzuführen, dass in diesem Bericht die einzelnen Beträge ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet werden.

*Tabelle 6.2 Anzahl der Invalidenrenten und durchschnittlicher Betrag, Dezember 2012*

Rententeil	Anzahl Renten	Rentensumme (Mio. Fr.)	Durchschnittliche Rentenhöhe (Fr.)
Ganze Rente	197'000	319	1'623
Dreiviertelsrente	17'000	22	1'228
Halbe Rente	42'000	36	844
Viertelsrente	15'000	6	400
Total	271'000	382	1'411

Genauere Angaben siehe T5.3.1 und T5.3.2.

Grafik 7.1.1 *Wahrscheinlichkeit, in der Schweiz eine IV-Rente zu beziehen, nach Altersklassen, Dezember 2012*



## Anzahl Personen, Angebote und Kosten im Versorgungssystem (Kanton Bern, Stand 2010)

- Personen mit starken Einschränkungen im Erwerbsalter (Datenquelle: Gesundheitsbefragung) 25 000
- IV-Rentner/innen 25 395
- Empfänger/innen Hilflosenentschädigung (HE) 4 365
- Berner/innen in Wohnheimen, Tagesstätten und Werkstätten 6 500



## Anzahl Personen, Angebote und Kosten im Versorgungssystem (Kanton Bern, Stand 2010)

	Mio. CHF
■ Individuelle Leistungen der IV	727
– Renten	472
– Eingliederungs- und Abklärungsmassnahmen	202
– Taggelder	53
■ Ergänzungsleistungen zur IV	222
■ Leistungsverträge GEF	<u>218</u>
	<b>1 167</b>



*Tabelle 7.2.2 Entwicklung der Anzahl IV-RentnerInnen in der Schweiz, nach Invaliditätsursache, 2000–2012*

Jahr	Total	Hauptgruppen			Aufteilung der Krankheiten			
		Geburts- gebrechen	Krank- heiten	Unfall	Psych. Erkran- kungen	Nerven- system	Knochen- und Bewe- gungs- organe	Andere
2000	199'000	27'000	151'000	21'000	63'000	14'000	42'000	32'000
2001	212'000	27'000	163'000	22'000	70'000	15'000	46'000	33'000
2002	224'000	27'000	174'000	23'000	77'000	15'000	48'000	34'000
2003	236'000	28'000	185'000	24'000	84'000	16'000	51'000	34'000
2004	244'000	28'000	192'000	24'000	89'000	16'000	53'000	34'000
2005	252'000	28'000	200'000	24'000	94'000	17'000	54'000	34'000
2006	250'000	28'000	198'000	24'000	96'000	17'000	52'000	33'000
2007	248'000	28'000	197'000	23'000	97'000	17'000	51'000	32'000
2008	247'000	28'000	196'000	23'000	99'000	17'000	49'000	31'000
2009	244'000	29'000	193'000	22'000	100'000	17'000	47'000	30'000
2010	241'000	29'000	191'000	21'000	101'000	17'000	44'000	29'000
2011	238'000	29'000	189'000	21'000	102'000	17'000	42'000	28'000
2012	235'000	29'000	186'000	20'000	102'000	18'000	40'000	27'000

Tabelle 7.2.3 Wahrscheinlichkeit, IV-RentnerIn zu sein, nach Kanton, Dezember 2012<sup>1</sup>

Kanton	
Zürich	4,3%
Bern	3,9%
Luzern	4,4%
Uri	3,4%
Schwyz	3,3%
Obwalden	3,5%
Nidwalden	3,3%
Glarus	5,0%
Zug	3,3%
Freiburg	4,8%
Solothurn	5,1%
Basel-Stadt	7,9%
Basel-Landschaft	5,4%
Schaffhausen	5,2%

Kanton	
Appenzell A. Rh.	5,1%
Appenzell I. Rh.	3,9%
St. Gallen	5,2%
Graubünden	4,3%
Aargau	4,2%
Thurgau	4,5%
Tessin	6,3%
Waadt	4,4%
Wallis	4,8%
Neuenburg	5,5%
Genf	4,7%
Jura	6,5%
Schweiz	4,6%

1 Anzahl IV-RentnerInnen im Dezember 2012 im Verhältnis zur ständigen Wohnbevölkerung 2011 im erwerbsfähigen Alter (18–63/64 Jahre).

Grafik 7.3.2 NeurentenbezogInnen in der Schweiz, nach Invaliditätsursache und Alter, 2012

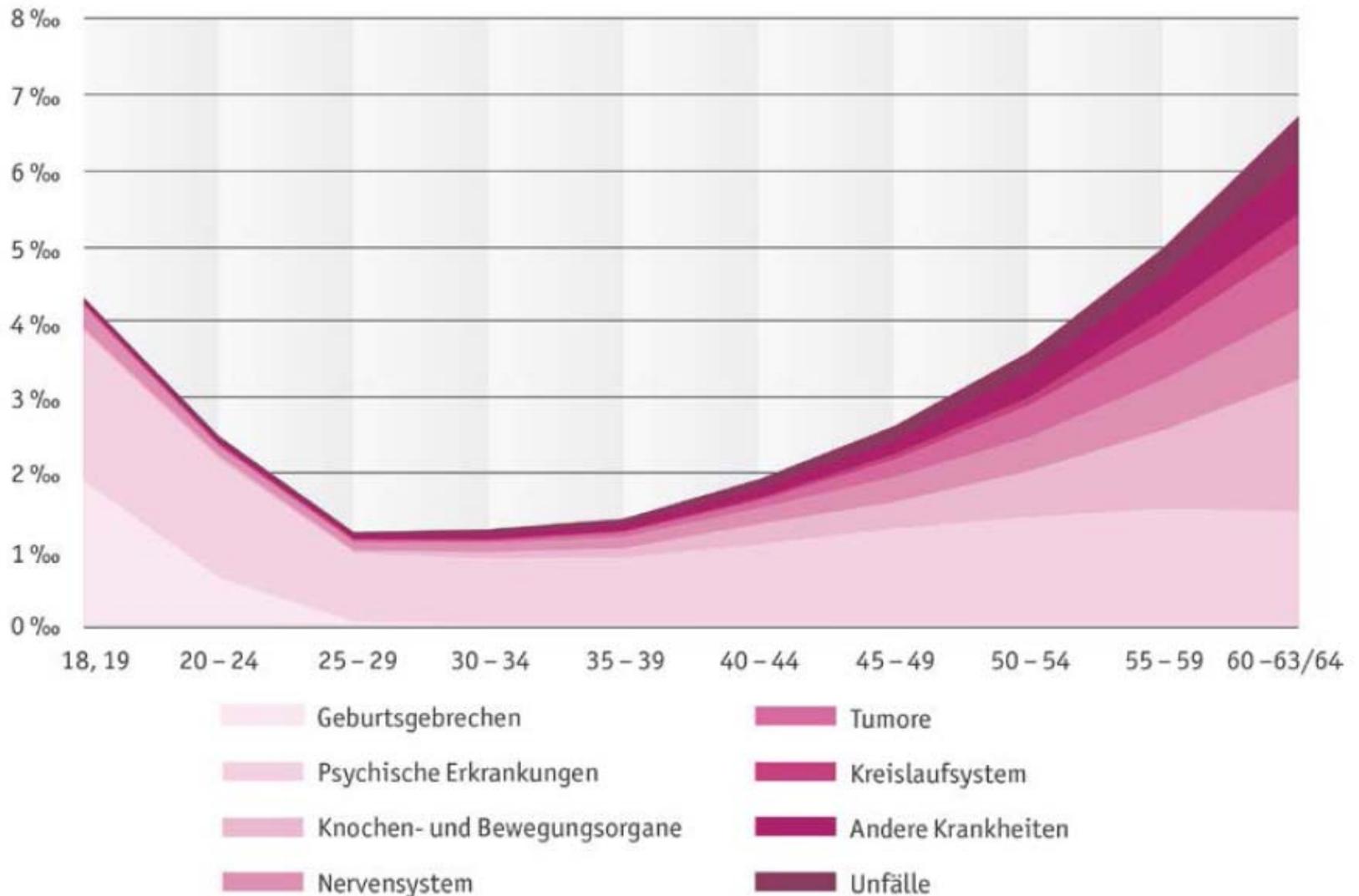


Tabelle 7.4.2 Entwicklung der Anzahl NeurentnerInnen in der Schweiz,  
nach Invaliditätsursache, 2000 – 2012 \*

Jahr	Total	Hauptgruppen		Unfall	Aufteilung der Krankheiten			
		Geburts- gebrechen	Krank- heiten		Psych. Erkran- kungen	Nerven- system	Knochen- und Be- wegungs- organe	Andere
2000	23'500	900	20'400	2'300	8'400	1'600	5'900	4'400
2001	25'200	900	22'000	2'300	9'200	1'700	6'400	4'600
2002	27'000	800	23'800	2'300	10'400	1'700	6'800	4'800
2003	27'700	900	24'600	2'300	10'900	1'800	7'200	4'600
2004	24'400	800	21'700	1'900	9'800	1'700	6'200	3'900
2005	21'700	900	19'200	1'700	8'700	1'700	5'000	3'800
2006	15'600	700	13'700	1'200	6'300	1'300	3'400	2'700
2007	17'000	800	14'900	1'300	7'100	1'500	3'400	2'900
2008	16'900	800	14'800	1'300	7'300	1'500	3'100	3'000
2009	15'600	800	13'700	1'100	6'600	1'500	2'700	2'900
2010	15'100	800	13'300	1'000	6'500	1'500	2'500	2'800
2011	15'400	800	13'600	1'000	6'700	1'600	2'300	2'900
2012	14'500	800	12'800	900	6'300	1'600	2'100	2'700

\* Der starke Rückgang 2006 ist auf die Verzögerung der Geschäftsabwicklung durch die Wiedereinführung des Vorbescheids in der IV auf den 1. Juli 2006 zurückzuführen.

**Psychische Probleme: zunehmend!?**

**Gründe?**

**Beeinflussbar?**

**Gesellschaftliche Verpflichtung versagt?**

**Familie?      Staat?      Unternehmen?**

# Wer trägt die Sozial- Gesamtausgaben?

IV

Sozialdienste/ Sozialdiakonie?

Hilfswerke

RAV

# TRANSfair

**Arbeit kann krank machen,  
aber keine noch kränker**

**Dr. med. Werner Saameli**

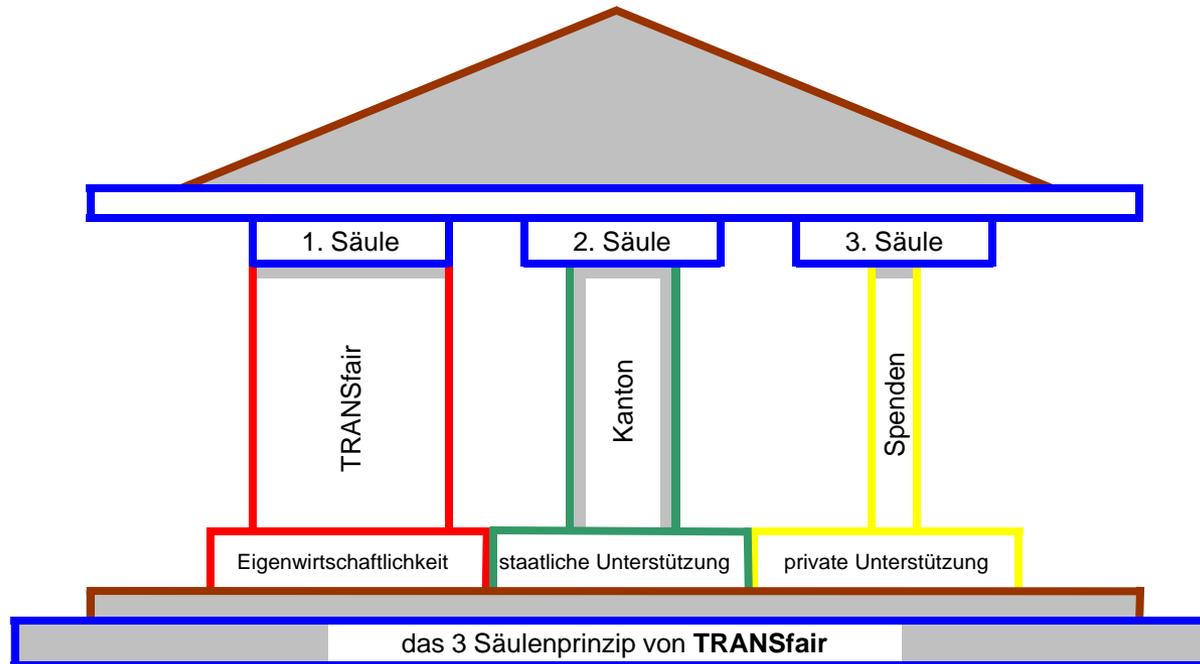


Verein 1995  
Stiftung 2009

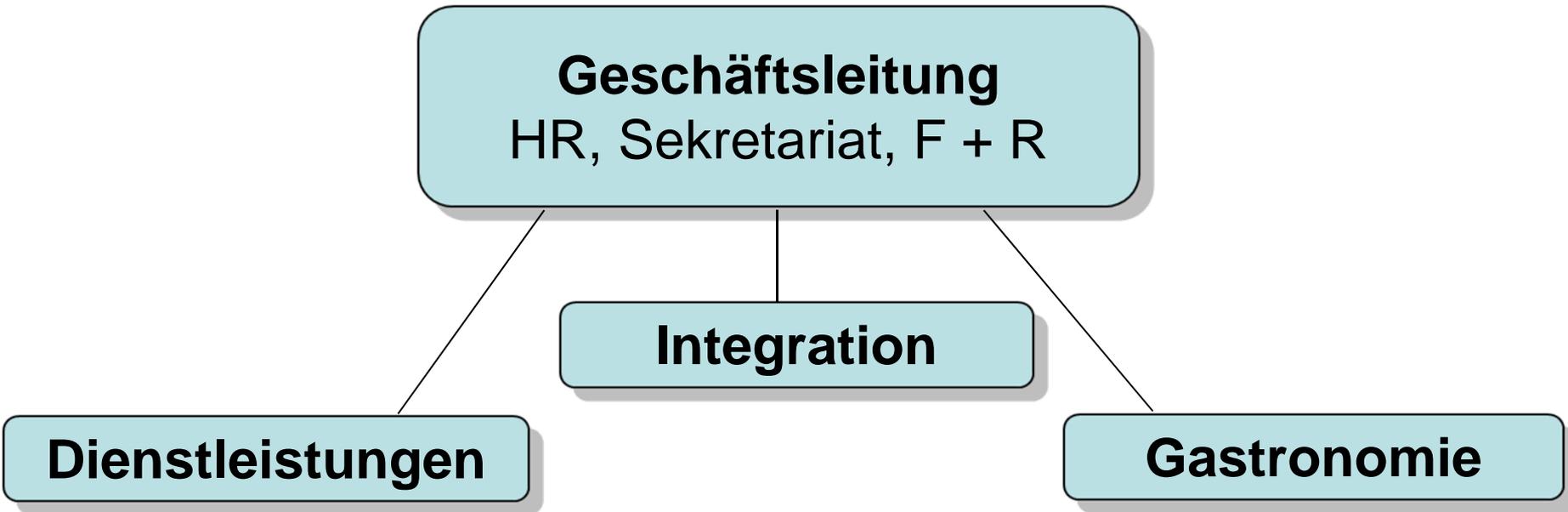
# Was ist uns wichtig

1. TRANSfair schafft für Menschen, welche mit **psychischen** Beeinträchtigungen leben, Arbeitsmöglichkeiten. Dabei können die Mitarbeitenden soziale Kontakte pflegen, Akzeptanz in der Arbeit erleben sowie Toleranz und Verständnis erfahren.
2. TRANSfair schafft Möglichkeiten für die MitarbeiterInnen, **mitzubestimmen und Verantwortung zu übernehmen**.
3. TRANSfair gestaltet die Arbeitsräumlichkeiten für die MitarbeiterInnen zweckmässig und möglichst freundlich.
4. TRANSfair ist in der Lage, durch Partnerschaften mit Betrieben aus der Wirtschaft, **vielseitige und marktnahe Arbeitsmöglichkeiten** anzubieten.
5. TRANSfair geht mit der Vision der Sozialfirma an die Öffentlichkeit und gibt dadurch den Arbeitsplätzen im TRANSfair einen hohen Stellenwert.
6. Das LeiterInnen-Team schafft den Rahmen, in dem die Leitsätze von TRANSfair verwirklicht werden können

# FINANZIERUNG



- 1. Säule  unsere Dynamik
- 2. Säule  gesellschaftliche Verantwortung
- 3. Säule  unsere Existenzsicherung durch Ihre Spende!





# Aromalife

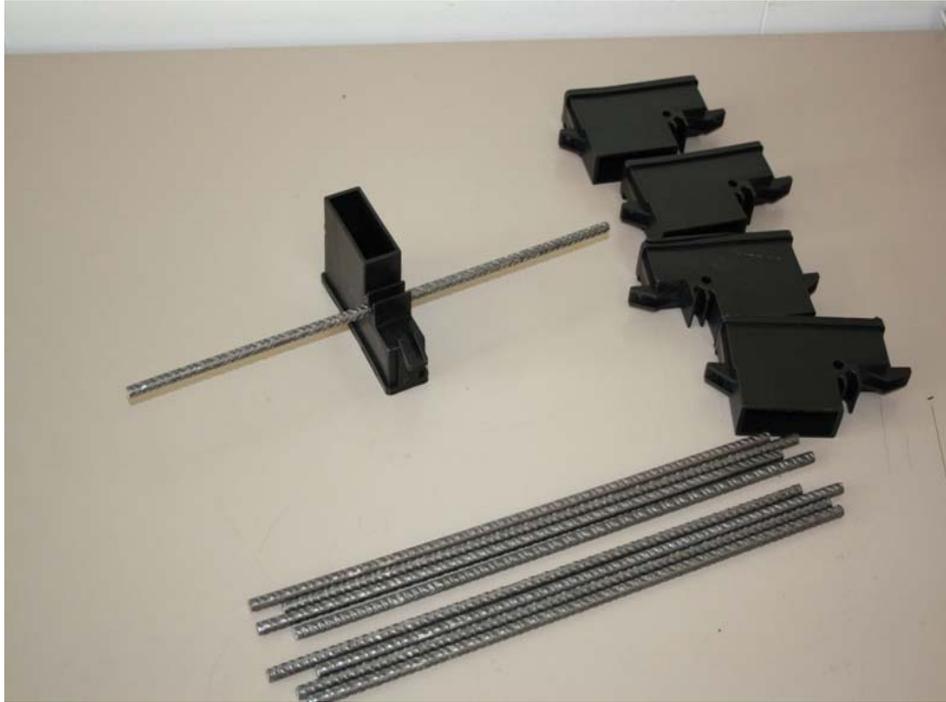
## 88 '600 Duftflaschen

## 6'200 Liter

Kumulierte Werte 01.01. bis 31.12.12







# GWF Kunststoffbauteile

293'000 Stück

1.1 Mio. Einzelteile

Kumulierte Werte 01.01. bis 31.12.12





# NARIMPEX

## über 102'000 Dosen

## 19 Tonnen

Kumulierte Werte 01.01. bis 31.12.12





## Lager und Distribution



# www.deckerversand.ch

**DECKER Versand**

Kontakt Login  
Produktsuche

Online-Shop Neuheiten / Aktionen Über uns Kontakt Newsletter

**FLASCHEN**

Bezeichnung

- Outdoor & Zubehör
- Rucksäcke
- Messer
- Blachen / Seile
- Feldstecher
- Lampen
- Flaschen
- Schafsäcke / Zubehör
- Tragriff
- Schuhe
- Diverse Artikel

Produkt	Preis
SIIGG Bottle 0.6L (blau)	CHF 25.00
SIIGG Bottle 0.6L (rot)	CHF 25.00
SIIGG Bottle 0.6L (rot mit Kreuz)	CHF 25.00
SIIGG Bottle 1.0L (rot)	CHF 27.00
SIIGG Bottle 1.0L (blau)	CHF 27.00
SIIGG Bottle 1.0L (schwarz)	CHF 27.00

**DECKER Versand**

Kontakt Login  
Produktsuche

Online-Shop Neuheiten / Aktionen Über uns Kontakt Newsletter

**OUTDOOR & ZUBEHÖR**

Bezeichnung

- Outdoor & Zubehör
- Rucksäcke
- Messer
- Blachen / Seile
- Feldstecher
- Lampen
- Flaschen
- Schafsäcke / Zubehör
- Tragriff
- Schuhe
- Diverse Artikel

Produkt	Preis
Armee-Feldstecher	CHF 169.00
Autohülle	CHF 37.90
Commando Seil, 7 mm x 15 m	CHF 21.00

# Lasergravuren auf Glas und anderen Materialien



# GASTRONOMIE

80 MitarbeiterInnen  
20 Personal  
40 Turbos

Küche / Produktion

Bistro

Anlässe / Catering

KKThun

Restaurant  
SchTop

Rotondo

Restaurant  
Zündkapselfabrik



Bistro

# Produktionsküche







## Restaurant ZÜNDKAPSELFABRIK

Uttigenstrasse 14  
3602 Thun  
[www.zuendkapselabrik.ch](http://www.zuendkapselabrik.ch)





Firmenanlässe







# INTEGRATION



# INTEGRATION

10 Personal

130 Personen / Jahr in Abklärung / IM

Berufsabklärungen

Tagwerkstatt

Integrationsmassnahmen

# Berührungspunkte mit der Sozialdiakonie?

- Austausch / Zusammenarbeit
- Handlungsansätze?